

Hs. 2, 147

VON DER ZUCHT VND VNZUCHT.

- Vnzucht an allen sorgen
 Der zücht an einem morgen
 Wyder ging. sie
 5 Sprach: wer hie
 So vnbescheidenlich?
 Die zucht sprach zuchticklich:
 Sich, das bin ich.
 Du gefur dich,
 10 Ich wil dir gern weichen.
 Ich bins die zucht
 Vnd kan die flucht
 Von vngefugen dingen.
 Vnzucht die sprach: das dir müg gelingen!
 15 So weich mir auff hoher paß!
 Ja trag ich has,
 Sich, dir vnd deinem geslecht.
 Du pist in der echt.
 Man acht dein nicht.
 20 Du pist ein wicht
 Mit aller deiner mecht.
 Mir dinen ritter vnd knecht.
 Hs. 2, 147^b Mein gern frawen und man.
 Die dich nit sehen an,
 25 Die kanstu nit betzwingen,
 Als ich, mit leichten dingen.
 Die zucht sprach: das sey gecleyt
 Dem, der ob aller wirdikeit
 Die kron treit
 30 In himel bereyt.

Ich wen doch wol, es werd geseyt,
 Als man sie hin zu dem grab treyt,
 Wer dein hie pflicht,
 Dem mag vor got mit nicht
 5 Wol gelingen.

In allen seinen dingen
 Wirt er beraubt der ewigen wirdikeit,
 Die got dem zuchtigen hat bereyt.
 Her ler vns zücht hie walten,

10 Das wir jn deinem reich werden behalten!